

Presse-Information

Arbeiten an der Neile beginnen Anfang Mai

In Neuwallmoden wird die Neile aufgeweitet – Beitrag zum Hochwasserschutz

Neuwallmoden/Peine, im April 2026 --- **Die lang erwarteten Arbeiten am Gewässer zur Aufweitung der Neile in Neuwallmoden beginnen Anfang Mai. „Wir sind sehr froh, dass wir diese Hochwasserschutz-Maßnahme in Neuwallmoden jetzt effizient und zeitgerecht umsetzen können“, sagt Ingo Henze, Bürgermeister der Stadt Langelsheim und stellvertretender Verbandsvorschaer beim Wasserverband Harz-Heide. „Im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Genehmigungsbehörden ist eine gute Lösung erarbeitet worden, die wir nun baulich an der Neile verwirklichen.“ Rund 600.000 Euro Baukosten müssen für diese Maßnahme an der Neile investiert werden. 80 Prozent dieser Kosten können über Fördermittel aus dem Sondervermögen des Landes Niedersachsen für die Neileaufweitung in Neuwallmoden getragen werden.**

„Zunächst wird die Fachfirma die Baustelle einrichten. Dann werden die Baumwurzeln entfernt, damit die Bodenarbeiten an der Neile beginnen können“, blickt Diplom-Geologin Carola Kienscherf, Projektleiterin beim Wasserverband Harz-Heide, voraus. Bis Mitte Juni werden die Bodenarbeiten benötigen. Dann folgen Gestaltungsarbeiten am Gewässer, Ende Juli sollen die Oberbodenarbeiten inklusive der Einsaat einer Blüh-Rasen-Mischung und Anbringung von Erosionsmatten beendet sein. „Ende August soll die Baustelle abgebaut sein. Im November folgen dann noch Pflanzarbeiten, die vorsorglich nicht im den warmen Sommersonaten erfolgen sollen, um Bäumen und Sträuchern das Anwachsen zu erleichtern“, so Kienscherf.

Boden von der Neile für Damm am Steimker Bach

Die Neile wird in Neuwallmoden auf rund 296 Metern am östlichen Ufer umgestaltet. Die Abtragstiefen betragen zwischen einem Meter und 1,40 Metern. „Wichtig ist die Herstellung einer Berme, die die Wasserspiegellage bei Mittelwasserführung der Neile beachtet, so dass wir mit der Hochwasserschutz-Maßnahme nicht mittel- und langfristig in das Gewässer eingreifen“, erinnert Projektleiterin Kienscherf. Mit der Neileaufweitung kann eine Wasserstandabsenkung in Neuwallmoden bei einem statisch auftretenden 100-jährlichen Ereignis um sechs bis acht Zentimeter erreicht werden.

Die Bauplaner gehen von rund 2600 Kubikmetern Boden aus, der während der Maßnahme bewegt wird. „Den Boden wollen wir für die Errichtung des Rückhaltebeckens am Steimker Bach nutzen. Die Erde wird von Neuwallmoden zum Bereitstellungslager am Steimker Bach abtransportiert“, so Kienscherf weiter.

Im November werden dann noch Baum- und Strauchpflanzungen erfolgen und die Maßnahme abschließen. Zudem werden Maßnahmen zum Lichtschutz der Fledermäuse umgesetzt, hierzu befindet man sich in Abstimmung, zudem erfolge die Erprobung angepasster Straßenbeleuchtung. Das Fledermaus-Monitoring wird für die kommenden Jahre fortgesetzt, um die Annahme der Ersatzquartiere weiter regelmäßig zu überprüfen – mindestens 15 Jahre lang muss diese Begleitung erfolgen. Insgesamt wurden in den letzten Jahren 62 Ersatzquartierkästen für Fledermäuse, Bilche und Vögel errichtet, damit die Baumaßnahme an der Neile durchgeführt werden kann.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Harz-Heide, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation,
c/o Wasserverband Peine, Horst 6, 31226 Peine, Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de